

GründerBüroMitte

Durchführende Organisation:	LOK e.V.
Laufzeit des Projektes:	07.2004 bis 06.2007
Lokaler Bezug:	Bezirk Mitte
Förderung:	Landesprogramm: Wirtschaftsdienliche Maßnahme (WDM) Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE)
Inhalte:	Stärkung der lokalen Ökonomie durch Existenzgründungen

Die Idee für das GründerBüroMitte entstand in den Diskussionen des Beschäftigungsbündnis Mitte. An der Arbeitsgruppe Existenzgründung nahmen Wirtschaftsunternehmen, Beschäftigungs- und Qualifizierungsträger sowie LOK e.V. als zielgruppen-spezifische Gründungsinitiative teil.

Die Koordination der Arbeitsgruppe wurde LOK e.V. angetragen. Es wurde ein gemeinsames Konzept zur Förderung von Existenzgründungen für den Bezirk Mitte entwickelt, das zwei Komponenten enthielt: Das zielgruppenspezifische Angebot von Enterprise Berlin (als Ergänzung zu den Aktivitäten im Rahmen von EQUAL) für junge Erwachsene in Wedding und Tiergarten sowie das GründerBüroMitte im Ortsteil Mitte. Ziel des GründerBüroMitte war die Förderung der Ansiedlung von Gewerbe im Bezirk Mitte durch Existenzgründungen.

Die zentrale Anlaufstelle für alle Gründungswilligen war und blieb die Wirtschaftsberatung im Bezirk. Die Nachfrage nach deren vielfältigen Angeboten lasteten ihre vorhandenen personellen Kapazitäten jedoch weitestgehend aus. Hier stellte das GründerBüroMitte die sinnvolle Ergänzung zum bereits vorhanden Angebot dar und konnte sich darüber hinaus intensiver um alle Gründungswilligen kümmern.

Um gute Rahmenbedingungen und eine optimale Vorbereitung für alle potenziellen Gründer/innen zu schaffen und die Aktivierung des Gründungspotenzials zu fördern, war es notwendig, bisherige Angebote zu erweitern, neue Qualitätsstandards zu entwickeln und Netzwerkaktivitäten wie z.B. zum Wirtschaftskreis Mitte e.V. und anderen Gründungsinitiativen und Akteuren vor Ort zu fördern. Die Umsetzung dieser Zielsetzung wurde im GründerBüroMitte exemplarisch durchgeführt.

Neben den bisherigen Zielgruppen der Wirtschaftsförderung stellten gründungsinteressierte Freiberufler und arbeitslose Hochschulabsolventen bzw. „Studienabbrecher“ eine wachsende Gruppe der an Selbständigkeit interessierten Menschen dar. Arbeitslose Künstler und Akademiker, wie z.B. Absolventen der Fachrichtungen Kunstgeschichte, Archäologie, aber auch Bildende Kunst oder Klassischer Tanz und Musikdesign, sind vor allem in den zentralen Berliner Bezirken und dabei insbesondere im Ortsteil Mitte anzutreffen, der aufgrund seiner Metropolenfunktion ein Standort und Anziehungspunkt für Kreativunternehmen aus der Medien-, Kunst- und Kulturbranche darstellt. Demzufolge musste auch die Beratung für diese Zielgruppe oftmals sehr spezifisch angelegt werden – in vielerlei Hinsicht ganz unterschiedlich zur Unterstützung von Gründer/innen z.B. im gewerblichen Einzelhandel.

Die zielgerichtete Gründungsbegleitung nach den in EQUAL entwickelten und weiter verfeinerten Qualitätsstandards im Rahmen des 4-Phasen-Modells Planen–Vorbereiten–Starten–Wachsen ermöglichte während der Projektlaufzeit gut 120 Personen den Schritt in die Selbständigkeit.